

# Flüchtlingsunterkunft Mörikestraße 55

Besprechung am 20.03.2019



**Schwartz, Uwe**

**Betreff:** WG: Sauberkeit in der Flüchtlingsunterkunft Mörkestraße  
**Anlagen:** DSC\_1145.JPG; DSC\_1146.JPG; DSC\_1147.JPG

**Von:** Ziegelmüller, Sandra (mailto:Sandra.Ziegelmüller@polizei.bwl.de)  
**Gesendet:** Donnerstag, 7. März 2019 01:41  
**An:** Gemeinde  
**Betreff:** Sauberkeit in der Flüchtlingsunterkunft Mörkestraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 05.03.2019 waren wir aufgrund eines Brandmeldealarms (Fehlalarm) in der Asylunterkunft in der Mörkestraße 55 in Neuhausen auf den Fildern.  
Dabei fiel uns der „unordentliche“ Zustand der Unterkunft auf. Bereits im Treppenhaus war auf allen Stufen Müll verteilt. Von zwei Anwohnern (Khan, Zahid und Khan, Zahid Mehmood) wurden wir dann darauf angesprochen, dass wir bitte einen Blick in die Küche werfen sollten, weil sie dort nicht mehr kochen könnten.  
Die Küche befand sich wirklich in einem unzumutbaren Zustand. Der Müll stapelte sich, von Mülltrennung kann gar keine Rede sein. Bei dem Müll handelte es sich einerseits um Verpackungen, aber auch um verschiedenste Essensreste, die überall auf dem Boden verteilt waren (Es ist fast schon verwunderlich, dass dort noch keine Ratten eingezogen sind).  
Außerdem waren die Arbeitsflächen und der Herd extrem verschmutzt (siehe Bilder im Anhang). Es ist verständlich, dass einzelne Bewohner aktuell in dieser Küche nicht mehr kochen möchten.  
Die zwei Anwohner erklärten, sie hätten die Situation schon öfter beim Hausmeister angesprochen, welcher sich jedoch nicht verantwortlich fühlen würde.

Deshalb möchte ich anregen, dass die Situation vor Ort begutachtet wird, damit möglicherweise eine Lösung gefunden werden kann. Natürlich ist klar, dass die Flüchtlinge selbst für die Ordnung und Sauberkeit verantwortlich sind, aber vermutlich klappt das ohne Kontrolle/Putzplan o.ä. nicht. Möglicherweise könnte z.B. ein Putzplan eingeführt werden, nachdem die einzelnen Zimmerbewohner abwechselnd für die Reinigung und Müllentsorgung zuständig sind.  
Grundsätzlich würde es jedenfalls nicht schaden, wenn man die Bewohner in Bezug auf den (ordentlichen!) Umgang mit den ihnen zu Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Geräten sensibilisieren würde.

Mit freundlichen Grüßen  
Sandra Ziegelmüller, PKIn

Polizeipräsidium Reutlingen  
Polizeirevier Filderstadt  
Dienstgruppe B  
Karl-Benz-Straße 23  
70794 Filderstadt  
0711/70913

## Aufnahmen





## Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen

**Kaemmerle, Evelyn**

---

**Von:** Ingeborg Rettenmeier <re-in@gmx.de>  
**Gesendet:** Freitag, 8. März 2019 09:21  
**An:** Kaemmerle, Evelyn  
**Cc:** "Harald Isolde Schönhaar"; gesundheitsamt@lra-es.de; cornelia.mayer@awo-es.de; win-neuhausen@gmx.de; info@fluechtlingsrat-bw.de  
**Betreff:** Anschlussunterkunft Mörikestrasse 55 Neuhausen auf den Fildern  
**Anlagen:** IMG\_3903(1) Unterkunft Neuhausen.JPG; IMG\_3903 Unterkunft Neuhausen.JPG; IMG\_3904 Unterkunft Neuhausen.JPG; IMG\_3906Unterkunft Neuhausen.JPG; IMG\_3908 Dusche Neuhausen.JPG

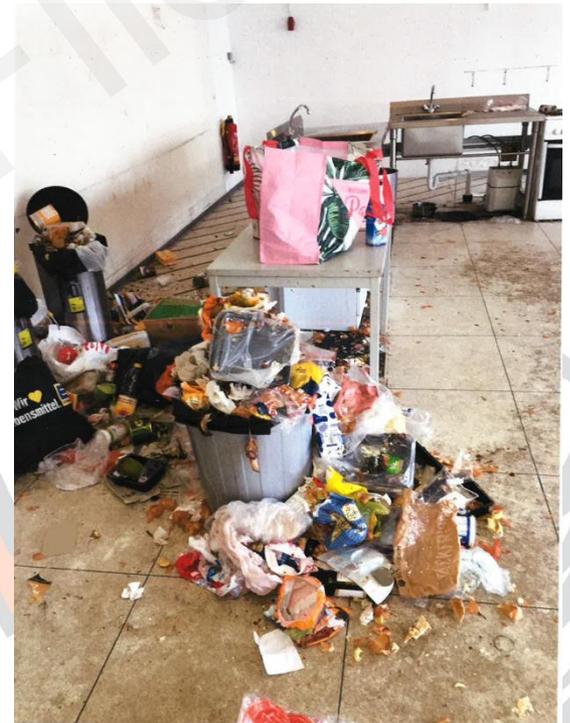
**Sehr geehrte Frau Kämmerle,**  
wir haben heute einen Bewohner der Anschlussunterkunft Mörikestrasse 55 in Neuhausen besucht.

Das Ausmass der Verschmutzung in der Küche , den Toiletten und den Duschräumen hat uns entsetzt.  
Wir sehen darin eine gesundheitliche Gefährdung der Bewohner , wir setzen deswegen auch Herrn Wagner vom Gesundheitsamt in Plochingen cc.

Wir bitten dringend um Klärung der Situation.

Mit freundlichen Grüßen!  
Isolde Haug -Schönhaar  
Ingeborg Rettenmeier-Grein  
Freundeskreis Flüchtlinge Oberesslingen

## Aufnahmen



## Eigene Überprüfung





## Belegung der Unterkunft

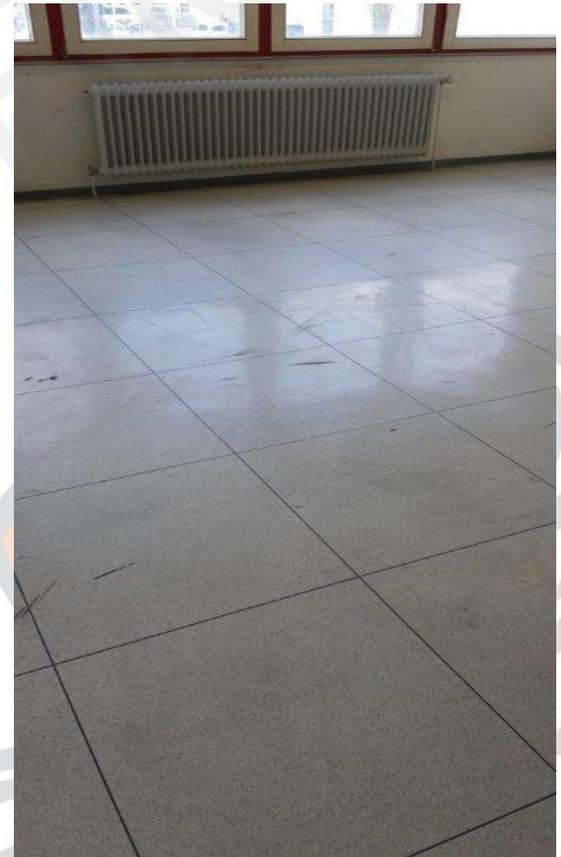
	Kapazität	Belegung	freie Plätze	Nationen	Status
<b>BA 1</b>	57	42	15	Eritrea, Gambia Irak, Sri Lanka, Syrien, Türkei	E: 9 Personen
<b>BA 2</b>	75	67	8	Afghanistan, Eritrea, Indien, Iran, Nigeria, Pakistan	S: 7 Personen
					G: 36 Personen
					A: 1 Person
					D: 53 Personen



Aufenthaltstitel	wird erteilt für	Verlängerung	Bleibeperspektive	Familiennachzug
<b>Erlaubnis</b>	3 Jahre	Ja, nach erneuter positiver Prüfung der Flüchtlingseigenschaft.	sehr wahrscheinlich	ja
<b>Subsidiärer Schutz</b>	1 Jahr	Ja, nach erneuter positiver Prüfung der Schutzbedürftigkeit.	sehr wahrscheinlich	ja (eingeschränkt)
<b>Gestattung</b>	6 - 12 Monate	Ja, nach Ablauf der erteilten Gestattung oder bei Asylab-lehnung durch Klageverfahren.	abhängig von Ausgang Asylverfahren	nein
<b>Abschiebeverbot</b>	1 Jahr	Ja, nach erneuter positiver Prüfung des Abschiebehindernisses.	eher wahrscheinlich	nein
<b>Duldung</b>	1 Jahr / 3 Monate	Ja, wenn noch keine Rückreise ins Heimatland erfolgt ist (freiwillig / abgeschoben), jedoch nur noch für 3 Monate.	sehr unwahrscheinlich	nein

## Aufenthaltsdauer in der Unterkunft

bis 3 Monate	4 Personen (2019)
9 bis 3 Monate	36 Personen (2./2018)
15 bis 9 Monate	31 Personen (1. 2018)
länger als 15 Monate	38 Personen (2017)





# Kosten

		Datum	
		18.03.2019	
<b>RECHNUNG</b> Nr. 13276/19		Steuernummer	59456/45462
Objekt Asylunterkunft Mörikestrasse			
<b>Sonderreinigung</b>			
Küche Boden Müllentsorgung, Auskehren, Maschinell Entfetten, Maschinell Grundgereinigt			
<b>4 x Wc Räume, 2 x Duschräume, Waschraum und Flur</b>			
Müll Entsorgen Grundgereinigt Entkalkt Desinfiziert			
12 x Mitarbeiter	Normal std 90 Std		2250,00 €
Arbeit mit schutzausrüstung, Atemschutz		15 % Zuschlag	337,50 €
Handschuhe Gummi Schuhe, wegen Ausergewöhnliche Verschmutzung extreme Raumgeruch Mit hoch Alkalische Putzmitteln und Dampfgeräte.			
Im Objekt Benutzte Materialien			280,00 €
(Schutzausrüstung Atemschutz Handschuhe Mop Putztücher) nach der Reinigung Entsorg( Keine möglichkeit zum Aswaschen und Weiter benutzen)			
<b>An /Abfahrt</b>			19,00 €
Gesamtpreis Netto			2886,50 €
MwSt 19%			548,43 €
<b>Gesamtbetrag</b>			<b>3434,93 €</b>
Postanschrift	Fernruf	Telefax	Bankverbindung
Brühlstraße 29	07158/9836767	07158/9836769	IBAN DE21611901100279893000
73765 Neuhausen auf den Fildern	Handy: 0172 7105304		

## Ergebnis Mörikestraße

- Hausmeisterhelfer (HH) als Unterstützung  
Voraussetzungen für Gelingen (Erfahrung Ehrenamt): klare Aufgaben, Anleitung und Kontrolle durch Hausmeister, Ausstattung jederzeit von HH nutzbar und zugänglich, Kommunikation gegenüber anderen Bewohnern durch Verwaltung, in größerer Unterkunft mehrere Hausmeisterhelfer für bessere Akzeptanz (Mörikestraße – 3 HH), 80 Euro / Monat pro Person (ohne Anrechnung auf soziale Leistungen)  
nach Vierteljahr Zwischenbilanz, sofern nicht funktioniert:
- Pauschale von Bewohnern verlangen für regelmäßigen Putzdienst durch externe Firma

## Weitere Unterkünfte



## Ergebnis

- Bahnhofstraße – 2 HH
- Entenstraße – derzeit nicht erforderlich
- Albstraße – 1 HH
- Lettenstraße – derzeit nicht erforderlich
- Schlossstraße – derzeit noch nicht belegt, voraussichtlich 2 HH bei Vollbelegung (60 Personen)